

Inhalt

1	Einleitung: Sprache und Kultur	13
1.1	Aufgaben und Methoden der Kulturwissenschaftlichen Linguistik.	13
1.1.1	Ein Gespräch am Kopierer	14
1.1.2	Linguistiken	16
1.1.3	Zur Entwicklung der Methode	19
1.1.4	Humboldtianische und diskurssensitive Linguistik	21
1.2	Kultur	25
1.2.1	Die gegenständliche Gliederung von Kultur	26
1.2.2	Kultur ist Erkennen	29
1.2.3	Zentrum und Peripherie	31
1.2.4	Die funktionale Gliederung von Kultur	31
1.2.5	Kulturelle Gegenstände	35
1.2.6	Kultur ist Kommunikation	35
1.3	Sprache	36
1.3.1	Bedeutung und Funktionen	37
1.3.2	Das Nichtsprachliche	38
1.3.3	Sprache in der Kulturwissenschaftlichen Linguistik	38
1.3.4	Die Nadeln der Kleopatra	39
1.3.5	Sprache als Lebensform und die Linguistik der Norm	40
1.3.6	Objekteinbettung	41
1.4	Hinweise zum Aufbau der Einführung	42
1.5	Lektüreempfehlungen	44
2	Humboldtianische Linguistik	45
2.1	Wilhelm von Humboldt	45
2.2	Denken in Bildern: Aleksandr A. Potebnja	48
2.3	Der Einfluss der Sprache auf Weltanschauung und Stimmung: Baudouin de Courtenay	51
2.4	Das Relativitätsprinzip der Sprache: Boas, Whorf und Gipper	54
2.5	Das Wort der Welt: Johann Leo Weisgerber	57
2.6	Der Moskauer Konzeptualismus	60
2.7	Ein Beispiel: Russische Weite	61
2.8	Semantische Primitiva: Anna Wierzbicka	63
2.9	Englisches Herz und russische Seele (nach Wierzbicka 1992)	65
2.10	Zusammenfassung: Sprache und Kultur in der humboldtianischen Linguistik	68
2.11	Lektüreempfehlungen	69

3 Funktionale Linguistiken	70
3.1 Kommunikative Funktionen: Prager Kreis, Bühler, Jakobson, Popper	70
3.2 Textlinguistik	75
3.3 Soziolinguistik	77
3.4 Genderlinguistik	79
3.5 Lektüreempfehlungen	81
4 Pragmalinguistik	83
4.1 Perlokution und Persuasion	84
4.2 Höflichkeit	86
4.3 BEWERTEN und WERTE	88
4.4 Ein Beispiel: Sprachenlob in Europa	91
4.5 ARGUMENTIEREN	93
4.6 Pragmasemantik und partieller Kontextualismus	97
4.7 Lektüreempfehlungen	99
5 Diskurssensitive Linguistik	101
5.1 Ursachen und Gründe	101
5.2 Rapa Nui. Das Ende auf den Osterinseln	102
5.3 Der Mensch als animal symbolicum: Ernst Cassirer	102
5.4 Diskursbegriffe	104
5.5 Diskurs als Kritik: Jürgen Habermas	105
5.6 Diskurs als Macht: Michel Foucault	106
5.7 Diskurslinguistik nach Foucault: das diskursanalytische Mehr-Ebenen-Modell	108
5.8 Diskurs als Thema und Institution	112
5.9 Interdiskurse	114
5.10 Der mediale Interdiskurs	115
5.11 Diskursstabilität	115
5.12 Diskurs als Sammlung und Konvention	116
5.13 Die Diskurstypologie von Charles Morris	118
5.14 Diskurssensitivität	120
5.15 Konvention und Diffusion	121
5.16 Diskurs und Metadiskurs	122
5.17 Die Aufgaben der Diskursanalyse in der Kulturwissenschaftlichen Linguistik	125
5.18 Lektüreempfehlungen	126

6 Der politische Diskurs	127
6.1 Invarianten des politischen Diskurstyps	127
6.1.1 Politik als präskriptiv-valuativer und perlokutionärer Diskurstyp	127
6.1.2 Politik und Religion	128
6.1.3 Persuasion und Manipulation	129
6.2 Zur Geschichte des politischen Diskurses: Grenzphänomene ..	131
6.3 Metadiskurse des politischen Diskurses	133
6.3.1 Das Politische	133
6.3.2 Politik und Sprache	134
6.4 Textebene des politischen Diskurses: Institutionen und Kommunikationsformen	136
6.5 Äußerungsebenes des politischen Diskurses	139
6.5.1 Funktionalstile	139
6.5.2 Diplomatischer Direktiv	141
6.5.3 Wertinstanziierung	142
6.5.4 New Speak, Langue de bois	144
6.6 Politolinguistik	146
6.7 Zusammenfassung: Merkmale des politischen Diskurses	148
6.8 Lektüreprüfungen	149
7 Der religiöse Diskurs	151
7.1 Invarianten des religiösen Diskurstyps	151
7.1.1 Religion als präskriptiv-inzitiver Diskurstyp	151
7.1.2 Religion als Wissen und Sinnerschließung	151
7.1.3 Religion als Anrede und Antwort	153
7.1.4 Das Private und das Öffentliche: Religion und Religiosität	155
7.1.5 An der Grenze des Sagbaren: Paradoxa des religiösen Diskurses	156
7.2 Zur Geschichte des religiösen Diskurses: Sprachentwicklung und Institutionalisierung	159
7.3 Metadiskurse des religiösen Diskurses: der religiöse Äußerungssinn	162
7.4 Textebene des religiösen Diskurses	163
7.5 Äußerungsebene des religiösen Diskurses	164
7.5.1 Religiöse Sprechhandlungen	164
7.5.2 Tiefe und Weg: Religiöse Metaphorik und Säkularisierung ..	165
7.6 Religiolinguistik	168
7.7 Zusammenfassung: Merkmale des religiösen Diskurses	169
7.8 Lektüreprüfungen	170

8	Der Rechtsdiskurs	171
8.1	Invarianten des juristischen Diskurstyps	171
8.1.1	Recht als designativ-inzitiv Diskurstyp	171
8.1.2	Juristischer Diskurstyp und Metadiskurse zum Recht ...	172
8.2	Zur Geschichte des Rechtsdiskurses	173
8.2.1	Konditionales und apodiktisches Recht	173
8.2.2	Recht und Moral	175
8.3	Metadiskurse des Rechtsdiskurses	177
8.3.1	Externe Metadiskurse: Recht und Gerechtigkeit	177
8.3.2	Interne Metadiskurse: Rechtshermeneutik	179
8.4	Textebene des Rechtsdiskurses	183
8.5	Äußerungsebene des Rechtsdiskurses	184
8.5.1	Illokutionen	184
8.5.2	Verständlichkeit	185
8.6	Rechtslinguistik	186
8.7	Zusammenfassung: Merkmale des Rechtsdiskurses	189
8.8	Lektüreempfehlungen	190
9	Der ökonomische Diskurs	191
9.1	Invarianten des ökonomischen Diskurstyps	191
9.1.1	Wirtschaft: Eine Lücke in der morrisschen Typologie ...	191
9.1.2	Bereiche des ökonomischen Diskurses	195
9.2	Unternehmen als Kulturen	197
9.2.1	Unternehmensidentität	197
9.2.2	Unternehmen als transkulturelle Kulturen	199
9.3	Metadiskurse des ökonomischen Diskurses	202
9.3.1	Unternehmensethik: ein externer Metadiskurs	202
9.3.2	Unternehmensphilosophien: ein interner Metadiskurs für die Öffentlichkeit	203
9.4	Textebene des ökonomischen Diskurses	206
9.4.1	Kommunikatives Handeln in der Unternehmenskommunikation	206
9.4.2	Visualisierungen	209
9.5	Äußerungsebene des ökonomischen Diskurses	210
9.5.1	Totalitäre Kommunikation	210
9.5.2	Unternehmenskultur und interkulturelle Kommunikation	213
9.6	Werbung	215
9.6.1	Illokutionen des Werbediskurses	216
9.6.2	Werbung und Argumentation	218
9.6.3	Werbung und Rhetorik	219

9.6.4	Werbung im Kulturvergleich	220
9.6.5	Werbung und interkulturelle Kommunikation	221
9.7	Wirtschaftslinguistik	223
9.8	Zusammenfassung: Merkmale des ökonomischen Diskurses. . .	225
9.9	Lektüreempfehlungen	226
10	Der wissenschaftliche Diskurs	228
10.1	Invarianten des wissenschaftlichen Diskurstyps	228
10.1.1	Wissenschaft als designativ-informativer Diskurstyp. . .	228
10.1.2	Wissenschaft als explizit argumentativer und dialogischer Diskurstyp	230
10.2	Wissenschaftskulturen	233
10.3	Zur Geschichte des wissenschaftlichen Diskurses	235
10.4	Metadiskurse des wissenschaftlichen Diskurses	238
10.4.1	Wissenschaftskritik als (nicht nur) externer Metadiskurs. .	238
10.4.2	Wissenschaft als interner Metadiskurs: Philosophie. . .	241
10.5	Textebene des wissenschaftlichen Diskurses	243
10.5.1	Handlungsschritte der Erkenntnisproduktion	243
10.5.2	Visualisierungen	244
10.6	Äußerungsebene des wissenschaftlichen Diskurses	246
10.6.1	Wissenschaftliche Argumentationen	246
10.6.2	Reformulierungen.	248
10.7	Nationale Wissenschaftsstile.	249
10.8	Linguistik der Wissenschaftssprachen	252
10.9	Zusammenfassung: Merkmale des wissenschaftlichen Diskurses . .	254
10.10	Lektüreempfehlungen	254
11	Sprachlich-kulturelle Vielfalt, hybride Formationen.	256
11.1	Diffusion und Divergenz	256
11.2	Transkulturalität	258
11.3	Frankophonie	260
11.4	Mischsprachen.	261
11.5	Die korrelative Beschreibung der Sprachentwicklung	264
11.6	Lektüreempfehlungen	265
12	Abbildungen.	267
13	Literatur.	269

14 Register	315
14.1 Personenregister	315
14.2 Sachregister	317